

mischen Ergebnisse bestätigen, daß sich die Partei zu Recht von den Leninschen Grundsätzen des sozialistischen Wettbewerbs leiten ließ. Das Zentralkomitee ging stets davon aus, daß der Wettbewerb eine wichtige gesellschaftliche Triebkraft beim umfassenden Aufbau des Sozialismus ist. Es kennzeichnet das hohe sozialistische Bewußtsein der Arbeiterklasse unserer Republik, daß sie in der Berichtsperiode bedeutende Wettbewerbsinitiativen hervorgebracht hat.

Dabei trat hervor, daß der Wettbewerb mehr und mehr den Anforderungen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung entspricht. Die Werktätigen richten ihre Aufmerksamkeit im Wettbewerb auf die qualitativen Aufgaben: Ihr Ziel ist es, bei den Erzeugnissen und Verfahren, in der Qualität und bei den Kosten Weltstand zu erreichen. Die Beschlüsse der 5. Tagung des Zentralkomitees trugen wesentlich dazu bei, den komplexen Charakter des Wettbewerbs auszubilden.

Die höhere Qualität des sozialistischen Wettbewerbs zeigte sich in der Initiative der Werktätigen des VEB Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz und der Bau- und Montagearbeiter der Großbaustelle Erdölverarbeitungs- und Schwedw. Zu Ehren des 15. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik, aus Anlaß des 20. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus und des 20. Jahrestages der Gründung des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes setzten sie sich das Ziel, die qualitativen Kennziffern der Pläne 1964/65 allseitig zu erfüllen. Sie richteten dabei ihr Augenmerk darauf, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu verstärken. Höhere Arbeitsproduktivität und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erreichen — das verschmolz im Wettbewerb zu einer untrennbaren Einheit. Die hier geprägte Losung: „Dem Volke zum Nutzen — der Republik zu Ehren“ löste einen umfassenden Aufschwung der Masseninitiative aus.

Der Kurs auf die zweite Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, den das Zentralkomitee auf der 11. Tagung einschlug, gab dem sozialistischen Wettbewerb neue Impulse. Die Initiative der Arbeiter unter der Losung „Mit guten Taten im sozialistischen Wettbewerb zum 20. Jahrestag der SED“ löste eine umfassende Volksbewegung zur allseitigen Stärkung unserer sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik aus. Die Initiative der Dieselmotorenbauer des VEB Schwermaschinenbau „Karl Liebknecht“ Magdeburg war dann richtungweisend dafür, wie der Wettbewerb nach dem 20. Jahrestag der Gründung der SED weitergeführt werden sollte. Mit ihrer Losung „Durch sozialistische Ratio-